

Großes Glück auf Umwegen:
Thomas mit Ehefrau Annette



Da ruhte noch Segen auf ihm: Stadtpfarrer Thomas Multhaupt bei einer Messfeier in Neusäß (Bayern)

Herr Pfarrer liebt jetzt eine Frau

Thomas Multhaupt (51) war 13 Jahre lang katholischer Priester – bis Kindergärtnerin Annette (48) sein Leben auf den Kopf stellte

Tiefe Blicke bei Kerzenschein, Herzklopfen bis zum Hals und nur ein Gedanke: Es ist verboten. Thomas Multhaupt (51) ist katholischer Pfarrer und lebt zölibatär, als er sich bei einem Abendessen in Annette (48), die Kindergärtnerin seiner Gemeinde, verliebt. Die ganze Zeit hat er vor Augen, wozu er sich verpflichtet hat: keine Ehe, keine Kinder, kein Sex. Doch das Herz ist stärker als die Vernunft. Soll er die Liebe also geheim halten? „Für mich war klar, entweder ganz oder gar nicht.“ Er quittiert den Kirchendienst und fängt ein ganz neues Leben an.

Rückblick: Anfang der 1980er-Jahre glaubt Thomas Multhaupt, dass das Priesterseminar das Richtige für ihn ist. Er wird Stadtpfarrer in Neusäß im Landkreis Augsburg, ist für etwa 8500 Katholiken zuständig, betreut drei Gemeinden samt Kindergärten und Hort und unterrichtet als Religionslehrer am örtlichen Gymnasium. Vor

und nach Feierabend kümmert er sich um seinen behinderten Bruder, der bei ihm lebt. „Ich war ein mittelgroßer Manager“, erzählt er. Die Arbeit mit den Menschen bleibt viel zu oft auf der Strecke. Hinzu kommen Zweifel an der In-

Ein dunkler Schatten lag zuerst über ihrem Glück

stitution Kirche. „Der Umgang mit Geschiedenen oder die Auffassung zu Verhütung und gleichgeschlechtlichen Paaren – das alles ist rückschrittlich“, sagt der 51-jährige. Doch erst Annette gibt ihm den Anstoß, das Priesteramt auf-



Neue Aufgabe: Heute traut Thomas Multhaupt als freier Seelsorger Paare

zugeben. „Ich weiß es noch genau, es war der 21. April 2004. Wir trafen uns als Chef und Angestellte im Restaurant, doch plötzlich knisterte es. Wir waren uns schnell sicher, dass es Liebe ist“, erzählt Thomas Multhaupt.

„Ich wollte danach so schnell wie möglich Klarheit schaffen, denn es war auch für Annette eine schwierige Situation.“ Er lässt sich schließlich suspendieren und in den Laienstand zurückversetzen. Der 30. September 2004 ist sein letzter Tag als Pfarrer.

„Der Sprung raus ist gigantisch. Da stürzt alles ein.“ Er bekommt kein Arbeitslosengeld, und auf dem Arbeitsmarkt wartet auch niemand auf ihn. Noch dazu feinden ihn nun Gemeindemitglieder wegen seiner Entscheidung an. „Ich wollte irgendwann nicht mehr zu dieser Gemeinschaft gehören und bin ganz aus der Kirche ausgetre-

2007 wurden 19 Priester wegen Liebesbeziehungen suspendiert. Seither erhebt die Deutsche Bischofskonferenz keine Zahlen mehr.

ten“, sagt Thomas Multhaupt. Er möchte danach sein Leben mit Annette einfach genießen. Und so krönen sie ihre Liebe und heiraten am 21. April 2006. Über dem Glück liegt allerdings ein dunkler Schatten. „Ich wusste nicht, wie es finanziell weitergehen soll“, sagt der frühere Priester. Doch er ist ein Kämpfer und macht sich schließlich selbstständig. Heute gestaltet er als freier Seelsorger Zeremonien für alle, die nicht der Kirche angehören. Damit ist er mittlerweile so erfolgreich, dass er zwei Büros und Angestellte hat (www.freierseelsorger.de) und zwischen München und Plauen pendelt.

Thomas Multhaupt ist jeden Tag froh, sich für die Liebe entscheiden zu haben. Im nächsten Jahr, an seinem zehnten Hochzeitstag, will das Paar sein Eheversprechen erneuern.

DANA BETHKENHAGEN